

Kleiner Ratgeber für
Kindertagesstätten und Krabbelstuben
bei Kaufentscheidungen von EDV-Artikeln

Herausgegeben von






Stand Januar 2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
• Allgemeine Hinweise	2
• Symbole für diesen Ratgeber und ihre Bedeutung	2
• Hinweise für Personal Computer PC	3
• Hinweise für Notebooks	4
• Hinweise für Bildschirme	5
• Hinweise für Drucker	6
• Hinweise für Kombigeräte	7
• Hinweise für Office-Software	8
• Hinweise für Virenschutz	9






Allgemeine Hinweise

Veränderungen in der EDV sowie die damit zusammenhängenden Anschaffungen bereiten vielen Anwendern Kopfzerbrechen. Zu oft wird man mit vielen technischen Details überschüttet und verliert dabei den Blick auf das Wesentliche. Mit diesem kleinen Ratgeber möchten wir Ihnen so untechnisch wie möglich den Weg zu einer optimalen Kaufentscheidung ebnen. Damit Sie für sich die Entscheidung etwas strukturieren können, haben wir fünf Kategorien gebildet und jeweils mit einem Symbol verbunden. Wir hoffen so, diese Materie etwas verständlicher darzustellen. Bitte bedenken Sie, dass wir von Anschaffungen für den durchschnittlichen Office-Betrieb ausgehen. Die folgenden Anmerkungen und Empfehlungen sind daher nicht dafür geeignet, wenn es um hightech Spielecomputer oder hochwertige Grafik-Arbeitsplätze geht. Dieser Ratgeber wird mindestens einmal jährlich aktualisiert.






Symbole für diesen Ratgeber und ihre Bedeutung

	<p>Diese Hinweise sollten Sie bei der Kaufentscheidung unbedingt berücksichtigen.</p>
	<p>Das sollten Sie beim Kauf unbedingt vermeiden.</p>
	<p>Diese Fragen kann Ihnen niemand anders beantworten. Das sind oft Geschmacksfragen oder Aspekte die durch Ihr Nutzerverhalten bestimmt werden. Sie sollten diese Fragen vor einer Kaufentscheidung beantworten.</p>
	<p>Allgemeine Informationen, Denkanstöße und Erfahrungswerte, die Sie wahrscheinlich nicht den Produktinformationen entnehmen können.</p>
	<p>Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung können wir für bestimmte Produktkategorien auch konkrete Herstellerempfehlungen aussprechen. Jedoch sind wir strikt herstellerunabhängig und daher in unserer Empfehlung vollkommen frei. Da der Markt sehr dynamisch ist, ändern sich diese Empfehlungen über die Jahre kontinuierlich.</p>


Hinweise für Personal Computer (PC)

	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Kaufpreis sollte unbedingt die Hardwaregarantie vor Ort vereinbart sein. Wahrscheinlich haben Sie keine Lust einen defekten PC abzubauen, irgendwohin zu tragen und dann auch noch zwei Wochen darauf zu warten. Es gibt günstige Markengeräte die diesen Service für einen Zeitraum von drei bis zu fünf Jahren bereits enthalten. ● Zurzeit wird man oft mit dem Hinweis konfrontiert, dass man auf das Betriebssystem Windows 8 umsteigen muss. Das ist nicht richtig, denn bei einigen Marken hat man für die Installation noch die Auswahl zwischen Windows 7 oder Windows 8.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kaufen Sie bitte keine selbstgebauten PC. Man kauft damit nur einen bunten Haufen an Problemen ein. Selbstgebaute PC hatten eine gewisse Berechtigung in einer Zeit, in der ein originaler IBM-PC ca. 15.000 DM bis 20.000 DM gekostet hat. Das ist lange her und ein gutes Markengerät bekommen Sie heute ab ca. € 400 zzgl. Mwst. Lassen Sie sich auch nicht von der Aussage verwirren, dass das speziell für Sie angefertigt und auf Ihre Bedürfnisse hin abgestimmt wurde, das ist schlicht Unfug.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Sind Sie lärmempfindlich oder arbeiten Sie mit sehr geringer Geräuschkulisse? Es gibt Geräte die praktisch geräuschlos sind. ● Wo soll der PC stehen? Auf, unter dem Tisch oder weiter entfernt? ● Für wie viele Jahre soll der PC ausgelegt sein?
	<ul style="list-style-type: none"> ● Nach unserer Auffassung gibt es nur noch fünf ernstzunehmende Markenhersteller: HP, ACER, Fujitsu (ehemals Fujitsu-Siemens), DELL und Lenovo (ehemals IBM) ● Ein PC mit einer Nutzungsdauer von mehr als drei Jahren ist im wirtschaftlichen Sinne verbraucht und sollte für den Fall eines Defekts eher ausgetauscht als repariert werden. Investieren Sie potenzielle Reparaturkosten lieber in eine Neuanschaffung. Es lohnt sich für Sie.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Hier würden wir eine klare Empfehlung für Fujitsu aussprechen. Der Service nach dem Kauf ist nach unserer Erfahrung wirklich sehr gut. Dieses Unternehmen ist wesentlich in Deutschland begründet und entwickelt worden. Dieser Hersteller kennt daher am besten die Wünsche und Befindlichkeiten, die für den deutschen Markt gelten.



Hinweise für Notebook / Netbook

	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Kaufpreis sollte unbedingt die Hardwaregarantie vor Ort vereinbart sein. Wahrscheinlich haben Sie keine Lust ein defektes Notebook abzubauen, irgendwohin zu tragen und dann auch noch zwei Wochen darauf zu warten. Es gibt günstige Markengeräte die diesen Service für einen Zeitraum von drei Jahren bereits enthalten. ● Zurzeit wird man oft mit dem Hinweis konfrontiert, dass man auf das Betriebssystem Windows 8 umsteigen muss. Das ist nicht richtig, denn bei einigen Marken hat man für die Installation noch die Auswahl zwischen Windows 7 oder Windows 8
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kaufen Sie bitte keine Notebooks mit einer Displaygröße von 17" oder so ähnlich. Das sind extreme Stromverbraucher mit der Folge, dass Sie dieses Gerät überwiegend nur noch kabelgebunden (Stromkabel) nutzen können, da die Akkulaufzeit extrem gering ist.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Brauchen Sie wirklich ein Notebook? Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Notebooks kaum bewegt werden. Dafür sind Notebooks zu teuer und zu schlecht. ● Brauchen Sie eine Dockingstation? Diese und weitere Optionen sind nur bei hochwertigen Notebooks verfügbar. ● Brauchen Sie lange Akkulaufzeiten (mehr als 2-3 Stunden) ? Diese Option ist ebenfalls eher bei hochwertigen Modellen oder sog. Netbooks zu finden. ● Für wie viele Jahre soll das Notebook ausgelegt sein?
	<ul style="list-style-type: none"> ● Nach unserer Auffassung gibt es nur noch sieben ernstzunehmende Markenhersteller: HP, ACER, Fujitsu (ehemals Fujitsu-Siemens), DELL, Lenovo (ehemals IBM), Sony und ASUS ● Ein Notebook mit einer Nutzungsdauer von mehr als drei Jahren ist im wirtschaftlichen Sinne verbraucht und sollte für den Fall eines Defekts unbedingt ausgetauscht werden. Eine Reparatur scheitert schon meistens an der Ersatzteilbeschaffung. Investieren Sie potenzielle Reparaturkosten lieber in eine Neuanschaffung. Es lohnt sich für Sie.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Auch hier würden wir eine klare Empfehlung für Fujitsu aussprechen. Der Service nach dem Kauf ist nach unserer Erfahrung wirklich sehr gut. Dieses Unternehmen ist wesentlich in Deutschland begründet und entwickelt worden. Dieser Hersteller kennt daher am besten die Wünsche und Befindlichkeiten, die für den deutschen Markt gelten.

Hinweise für Bildschirme

	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Kaufpreis sollte unbedingt die Hardwaregarantie vor Ort vereinbart sein. Wahrscheinlich haben Sie keine Lust ein defektes Display abzubauen, irgendwohin zu tragen und dann auch noch zwei Wochen darauf zu warten. Es gibt günstige Markengeräte die diesen Service für einen Zeitraum von drei Jahren bereits enthalten.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kaufen Sie bitte keine Displays mit reflektierender Bildfläche. Sie erkennen dies z.B. an den Bezeichnungen „Chrystal Clear Display“ oder „Glare Display“.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Soll das Display in der Höhe verstellbar sein? ● Soll das Display um 90° drehbar sein?
	<ul style="list-style-type: none"> ● Nicht bietet die Größe von 22“ ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis. Aber das wird sich sehr kurzfristig zugunsten von 24“ ändern. ● In der normalen Preisklasse bieten alle Hersteller sowieso die gleiche Bildschirmqualität (TN-Panels). Achten Sie daher beim Kauf vor allem auf das Gehäusedesign, da gibt es große Unterschiede.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Hier können wir keine eindeutige Empfehlung aussprechen. Alle Hersteller bieten überwiegend die gleiche Qualität bei ähnlichen Preisen. Aber achten Sie bitte auf die dreijährige Vor-Ort-Herstellergarantie und wählen Sie für sich ein schönes Gehäusedesign.

Hinweise für Drucker

	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Kaufpreis sollte unbedingt die Hardwaregarantie vor Ort vereinbart sein. Wahrscheinlich haben Sie keine Lust einen Drucker abzubauen, irgendwohin zu tragen und dann auch noch zwei Wochen darauf zu warten. Es gibt günstige Markengeräte die diesen Service für einen Zeitraum von drei Jahren bereits enthalten. ● Drucker sollten unbedingt eine Netzwerkschnittstelle haben, dann kann man den Drucker leicht für mehr als einen PC/ein Notebook verfügbar machen. ● Entscheiden Sie sich am für Geräte mit Laser- oder LED-Technik.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kaufen Sie bitte keine Tintenstrahldrucker. Selbst wenn diese Drucker günstig oder gar umsonst sind, verursachen diese in der Nutzung extrem hohe Kosten. Die Druckkosten pro Seite sind sehr viel höher als z.B. bei Laserdruckern. ● Bei günstigen Druckern gibt es oft die Option, den Drucker per WLAN (kabellos) anzuschließen. Das ist in vielen Fällen sehr instabil.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Möchten Sie auch im Duplex-Modus drucken (beidseitig)? ● Brauchen Sie mehrere Papierfächer? ● Möchten Sie auch Farbdrucke erstellen?
	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Unterschied in den Druckkosten zwischen schwarz/weiß- und Farbdruck ist nicht mehr sehr groß. Zudem kann man einen Farblaserdrucker wie einen schwarz/weiß-Drucker verwenden. Wenn man keine Farbe druckt, werden auch keine Farben verbraucht. Es gibt auch nicht den Effekt, dass bei wenig Nutzung etwas austrocknet wie das z.B. bei Tinte der Fall ist. ● Aber Achtung: Farblaser sind meist sehr schwer (28-30KG) und auch sehr voluminös. Beachten Sie das bitte bei der Platzaufteilung.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Zurzeit empfehlen wir gerne OKI. Diese Drucker bieten ein extrem gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sowohl bei Farbe als auch bei schwarz/weiß-Druckern. Aber achten Sie bitte auf die dreijährige Vor-Ort-Herstellergarantie. Diese ist bei Geräten von OKI oft enthalten und bei anderen Herstellern meistens eine sehr teure Option.


Hinweise für Kombigeräte

	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Kaufpreis sollte unbedingt die Hardwaregarantie vor Ort vereinbart sein. Wahrscheinlich haben Sie keine Lust ein Kombigerät abzubauen, irgendwohin zu tragen und dann auch noch zwei Wochen darauf zu warten. Es gibt günstige Markengeräte die diesen Service für einen Zeitraum von drei Jahren bereits enthalten. ● Kombigeräte sollten unbedingt eine Netzwerkschnittstelle haben, dann kann man das Gerät leicht für mehr als einen PC/ein Notebook verfügbar machen. ● Entscheiden Sie sich am besten für Laser- oder LED-Drucker.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kaufen Sie bitte keine Tintenstrahldrucker. Selbst wenn diese Geräte günstig oder gar umsonst sind, verursachen diese in der Nutzung extrem hohe Kosten. Die Druckkosten pro Seite sind sehr viel höher als z.B. bei Laserdruckern. ● Bei günstigen Kombigeräten gibt es oft die Option, den Drucker per WLAN (kabellos) anzuschließen. Das ist in vielen Fällen sehr instabil.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Möchten Sie auch im Duplex-Modus drucken (beidseitig)? ● Brauchen Sie mehrere Papierfächer? ● Möchten Sie auch Farbdrucke erstellen?
	<ul style="list-style-type: none"> ● Kombigerät bedeutet: drucken – kopieren – faxen – scannen. Geräte mit mehreren Funktionen haben oft eine Schwachstelle. Es kann z.B. sinnvoll sein anstatt einem Kombigerät zwei Geräte mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu kaufen. Ein Gerät mit gutem Farbdruck und eines mit guter Kopierfunktion. ● Aber Achtung: Kombigeräte sind meist sehr schwer (28-30KG) und auch sehr voluminös. Beachten Sie das bitte bei der Platzaufteilung.
	<ul style="list-style-type: none"> ● Bei Kombigeräten empfehlen wir gerne Brother. Diese Geräte bieten ein extrem gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf der Basis von schwarz/weiß-Druckern. Aber achten Sie bitte auf die dreijährige Vor-Ort-Herstellergarantie. Diese ist bei Geräten von Brother oft enthalten und bei anderen Herstellern meistens eine sehr teure Option.

Hinweise für Office-Software

	<ul style="list-style-type: none">• Die Office-Programme von Microsoft sind sehr weit verbreitet. Wenn man selbst die Office-Programme von Microsoft einsetzt, erreicht man ein Höchstmaß an Kompatibilität in der Kommunikation und im Austausch von Dokumenten.
	<ul style="list-style-type: none">• Kaufen Sie niemals Software aus Quellen, die Ihnen nicht bekannt sind. Besonders günstige Angebote sind mit Vorsicht zu genießen. Kaufen Sie bitte nur originale Softwarelizenzen. Es gibt nach wie vor noch viele Raubkopierer, die für scheinbar günstige Preise illegale Lizenzen anbieten. Aber auch das wäre rausgeschmissenes Geld.
	<ul style="list-style-type: none">• Office-Version ist nicht gleich Office-Version. Welche Version benötigen Sie?• Brauchen Sie mehr als Word – Excel - Outlook?• Brauchen Sie Powerpoint?• Brauchen Sie Access?
	<ul style="list-style-type: none">• Bestimmte Einrichtungen in der EKHN können über die Logiway GmbH wesentlich günstiger Microsoftprodukte und Software von weiteren Herstellern einkaufen. Bitte prüfen Sie, ob Sie berechtigt sind die Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. Verwenden Sie hierfür die folgenden Kontaktdaten• Logiway GmbH Am Borsigturm 52-54 13507 Berlin Telefon: 0 30 / 7 47 55 750 Telefax: 0 30 / 7 47 55 710 E-Mail: kundenservice@logiway.de
	<ul style="list-style-type: none">• Microsoft

Hinweise für Virenschutz

	<ul style="list-style-type: none">● Suchen Sie eine Software aus, mit der Sie vertraut sind und in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht haben. Preislich gibt es keine großen Unterschiede. Kaufen Sie bitte nur Lösungen von Markenherstellern wie z.B. Kaspersky, Symantec, Avira, AVG u.s.w.
	<ul style="list-style-type: none">● Kaufen Sie niemals Software aus Quellen, die Ihnen nicht bekannt sind. Besonders günstige Angebote sind mit Vorsicht zu genießen.
	<ul style="list-style-type: none">● Brauchen Sie Virenschutz für mehr als einen PC?● Virenschutz für ein, zwei oder drei Jahre im Voraus?
	<ul style="list-style-type: none">● Wie für viele andere Lebensbereiche gilt auch hier: Niemals ohne! Nehmen Sie bitte diesen Hinweis ernst. Wenn man sich erst einmal etwas eingefangen hat (Virus, Trojaner u.s.w.) ist es meist zu spät. Nachträgliche Bereinigungen sind meist sehr aufwändig und daher kostenintensiv.● Achtung: Fast alle Hersteller von Antivirenschutzsoftware bieten eine kostenlose Version für Privatanwender an. Diese kostenlosen Versionen dürfen nicht in den Einrichtungen eingesetzt werden.
	<ul style="list-style-type: none">● Die EKHN empfiehlt zurzeit für Einplatz-PC die Lösungen von Kaspersky.